



Aktuelle Informationen

Frankenthal, 08.05.2020

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach der ersten Woche der Schulöffnung möchte ich Ihnen und euch die neuesten Informationen weiterleiten.

Notengebung

Die Kurse der Oberstufe haben sich mit ihren Lehrkräften über die Notengebung verständigt und Absprachen getroffen, wie faire und leistbare Überprüfungen geschrieben werden können. Gemäß den Rückmeldungen, die mir Schülerinnen und Schülern gegeben haben, hat dies gut geklappt.

Hygienemaßnahmen

Alle Schülerinnen und Schüler wurden zu Beginn der Woche über die Hygienemaßnahmen unterrichtet. Die Umsetzung innerhalb des Unterrichts gelingt gut. Sehr eingeschränkt klappt die Einhaltung des Abstands auf dem Pausenhof und nach dem Verlassen des Schulgeländes. Es gibt viele Schülerinnen und Schüler, die gewissenhaft Abstand halten. Andere wiederum werden immer wieder in Grüppchen beobachtet, auch wenn die Lehrkräfte sie regelmäßig ermahnen. Darüber haben sich Eltern und andere Schülerinnen und Schüler beschwert – zu Recht! Auch ich bin verärgert darüber.

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klassen 10-12, an euch als junge Erwachsene habe ich die Erwartung, dass ihr die Bedeutung und Wichtigkeit dieser Hygieneregeln versteht. Ihr müsst sie einhalten. Dabei geht es um den Gesundheitsschutz aller. Das Ministerium erläutert in seinem Schreiben vom 23.04.2020:

Schülerinnen und Schüler, die sich nicht an die Hygiene- und Abstandsregelungen halten

Bei Schülerinnen und Schülern, die sich nicht an die geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen halten, liegt ein Verstoß gegen die Ordnung in der Schule i. S. v. § 95 ÜSchO vor. Als erzieherische Einwirkung gem. § 96 Abs. 1 ÜSchO sollte zunächst eine Ermahnung ausgesprochen werden. Wird dieser Ermahnung nicht Folge geleistet, kann eine Untersagung der Teilnahme am Unterricht oder ein Ausschluss von der Schule auf Zeit erfolgen. Gem. § 98 Abs. 4 und § 99 Abs. 8 ÜSchO können diese Maßnahmen auch vorläufig durch die Schulleiterin oder den Schulleiter ausgesprochen werden.

Ich bin verpflichtet, die Hygienemaßnahmen durchzusetzen. Aber ich möchte als Schulleiter gerne ohne strenge Ordnungsmaßnahmen auskommen und habe bisher immer super Erfahrungen damit gemacht, mich auf das Verantwortungsbewusstsein unserer Schülerinnen und Schüler zu verlassen. Ich hoffe inständig, dass das so bleibt. Bitte seid vernünftig!

Weitere Öffnung der Schule

Wie der Presse zu entnehmen war, werden die Schulen weiter geöffnet. Das Ministerium schrieb mir am 06.05.2020: „Ab dem 25. Mai 2020 sollen die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 6, ab dem 8. Juni 2020 die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7, 8 und 9 in den Präsenzunterricht zurückkehren.“ Wir arbeiten momentan an einem Konzept. Ich kommuniziere Ihnen und euch aber auch offen die begrenzenden Elemente:

- Nicht alle Räume unserer Schule sind groß genug, um 15 Schülerinnen und Schülern mit Abstand zu unterrichten. Weiterhin enthalten nicht alle ein Waschbecken. Für die 5. und 6. Klassen reicht der

Platz noch. Wenn die Klassen 7-9 hinzukommen, müssen wir uns über eine andere Form des Schichtbetriebs Gedanken machen.

- Durch die Baumaßnahmen sind unsere Pausenhöfe reduziert. Wir suchen noch nach möglichen Lösungen wie etwas versetzte Pausen oder Pausen in den Räumen.
- 14 von 102 Lehrkräften gehören zu Risikogruppen bzw. leben mit einer Person aus der Risikogruppe in einem Haushalt. Sie unterrichten weiterhin von zu Hause aus und die Schule erhält keine Vertretungslehrkräfte als Ersatz für den Präsenzunterricht. Leider sind diese Lehrkräfte nicht gleich auf alle Klassen und Fächer verteilt. D.h. es wird auch Klassen geben, die deutlich weniger Zeit in der Schule verbringen werden als andere. Mit so vielen abwesenden Lehrkräften kann auch nur eine sehr lückenhafte Vertretungsplanung erfolgen, falls weitere Lehrkräfte regulär erkranken.
- Der Nachmittagsbetrieb im Ganztagsbereich wird gemäß den Vorgaben des Landes nicht stattfinden können. Die Ganztagsklassen der Orientierungsstufe werden also spätestens um 13:10 Uhr Unterrichtschluss haben, manchmal auch früher. Unterricht, der bisher am Nachmittag erteilt wurde, wird nach Möglichkeit in die 6. Stunde verlegt.

Wir suchen momentan nach Lösungen. Alle Klassen werden von den Klassenleitungen erfahren, ab wann und in welchem Turnus sie in die Schule kommen.

Moodle als verbindliches System zum digital unterstützten Lernen

Die Arbeitsgruppe *Digitale Medien* hat am 30.04.2020 nach ausführlicher Diskussion einstimmig empfohlen, Moodle am Karolinen-Gymnasium als Standard zu erklären. Diese Empfehlung bin ich gefolgt. Im Schuljahr 19/20 dürfen einzelne Insellösungen wie etwa *schul.cloud* oder *schulbox* noch genutzt werden, falls sie funktionieren und die Akzeptanz von Schülerinnen und Schülern und deren Eltern haben. Ab dem Schuljahr 20/21 wird Moodle für alle Lerngruppen verwendet.

Cisco Webex als Videoplattform des Landes

Das Land Rheinland-Pfalz hat mittlerweile einen Vertrag für Webex geschlossen, das sie allen Schulen des Landes für Videokonferenzen zur Verfügung stellt. Dabei hat das Land klargestellt, dass die Teilnahme an Videokonferenzen sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Lehrkräfte freiwillig ist. Falls in Klassen Videokonferenzen durchgeführt werden sollen, werden die Schülerinnen und Schüler bzw. deren Erziehungsberechtigte eine Datenschutzerklärung des Landes bei der Verwendung von Webex erhalten, die bitte an die Klassenleitung zurückgegeben werden muss. Auch hier gilt: In diesem Schuljahr dürfen bereits etablierte und funktionierende Strukturen beibehalten werden.

Mit freundlichen Grüßen; bleiben Sie und bleibt Ihr gesund!

Dr. Christian Bayer
Schulleiter